

Recht auf Streik

Ein Paradigmenwechsel mit Folgen im Arbeitskampfrecht Österreichs

Importiertes Recht auf Streik kippt Österreichs
Arbeitskampfdoktrin

Der österreichische Gesetzgeber hat den
Arbeitskampf nicht geregelt. Die Rechtsprechung ist
spärlich, die Lehre überwiegend restriktiv.
Streikfreiheit: ja - Recht auf Streik: nein; trotz anders
lautender staatsvertraglicher und unionsrechtlicher
Bekennnisse.

Vor allem ist Österreich seit Inkrafttreten der
Grundrechtscharta der Europäischen Union an das
Unionsgrundrecht auf Kollektivverhandlungen und
Kollektivmaßnahmen einschließlich des Rechts auf
Streik gebunden. In Verbindung mit der jüngeren
Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes für
Menschenrechte und des österreichischen
Verfassungsgerichtshofes, der Unionsgrundrechte
bei äquivalenter österreichischer Rechtslage
verfassungsrechtlich gewährleistet, ist ein
Paradigmenwechsel im Arbeitskampfrecht
Österreichs eingetreten.

Dieser Paradigmenwechsel beeinflusst auch bisher
tradierte Antworten auf so manche Rechtsfragen
zum österreichischen Arbeitskampf. Wie weit aber
reichen die damit verbundenen Änderungen? Damit
beschäftigt sich dieses Buch.



Krejci (Autor)
Recht auf Streik
Ein Paradigmenwechsel mit Folgen im
Arbeitskampfrecht Österreichs

Monografie
498 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-7046-7004-5 (Print)
ISBN 978-3-7046-7323-7 (eBook)
Erscheinungsdatum: 18. Juni 2015

129,00 € (Print)
116,10 € (eBook)

Preise inkl gesetzlicher MwSt